

CARU cares

CARU cares - communication, safety, documentation

Programm / Ausschreibung	benefit, Ambient Assisted Living Joint Programme, AAL - 11. Ausschreibung 2018	Status	abgeschlossen
Projektstart	01.06.2019	Projektende	31.05.2022
Zeitraum	2019 - 2022	Projektlaufzeit	36 Monate
Keywords	Emergency call, speech recognition, care documentation		

Projektbeschreibung

Das Startup-Unternehmen CARU (<http://www.CARUhome.com>) hat eine neue Art entwickelt, mit Be-treuenden und Pflegenden in Kontakt zu treten. Das kleine Gerät wird im Pflegezimmer oder in der Wohnung platziert und hört sprichwörtlich auf einen Hilferuf, denn es wird über Sprache gesteuert. Das macht die sonst üblichen, stigmatisierenden Armbänder mit Notrufknopf oder am Körper getragene, batteriegestützte Sensoren überflüssig. Weiter bietet CARU eine Freisprechfunktion, damit ein direkter Austausch mit den Pflegenden möglich ist. Besonders weniger mobilen Menschen erlaubt CARU daher per Sprachbefehl mit Pflegenden oder ihren Liebsten in Kontakt zu treten. Die Rücksprachefunktion erspart den Pflegekräften ausserdem wertvolle Zeit, die heute für unnötige Wege aufgewendet wird.

Doch CARU ist mehr als ein innovativer Pflegeruf. CARU ist bestückt mit Sensoren, die es zum Bei-spiel ermöglichen die Luftqualität zu messen oder die Präsenz von Personen und deren Aktivität in ei-nem Raum zu erkennen. Interessant wird CARU auch für Erweiterungen durch Dritte, denn als offene Hard- und Software-Plattform bietet die Lösung ein grosses Potential für viele weitere nützliche Funktionen.

Das vorgeschlagene Forschungsprojekt verfolgt zwei Hauptziele:

1. Erweiterte Feldtest und Evaluation der Wirksamkeit: Die oben beschriebenen Grundfunktio-nen sind entwickelt und bereit, um sie im grösseren Massstab und international zu testen. Daher liegt ein Hauptfokus darauf, die Lösung zu internationalisieren und im Rahmen grösserer Feldtests in Europa auszurollen. In einem ersten Schritt konzentriert man sich auf zwei deutsch-sprachige Länder oder Regionen und auf institutionelle Anbieter im Bereich des «Wohnens und der Pflege älterer Menschen». Die Feldtests sollen so konzipiert werden, dass der Nutzen von CARU durch eine Erhöhung des Sicherheitsgefühls und der Lebensqualität der Bewohner auf der einen Seite und einer echten Unterstützung des Pflegealltags für die Mitarbeitenden auf der anderen Seite, nachgewiesen werden kann.

2. Innovative, sprachgesteuerte Pflegedokumentation: Da es sich um ein Innovationsprojekt handelt, wird CARU in Zusammenarbeit mit Anbietern existierender Pflegedokumentationslösungen um ein Modul erweitert, das die sprachgesteuerte Eingabe von Pflgetätigkeiten ermöglicht.

Die Idee ist es dabei, dass die Pflegefachkraft während der Ausführung der Pflege- oder auch von Hauswirtschaftstätigkeiten diese direkt über dedizierte Sprachbefehle an CARU, die in jedem Zimmer steht, vom System dokumentieren lässt. Eine

Pflegefachkraft könnte also noch während sie im Zimmer arbeitet mit Befehlen wie «CARU Dokumentation, umgebettet, Blutdruck 120 zu 8» die nötige Dokumentation bereits erledigen. Das intelligente Pflegemodul kann dabei erfassen, wer bei wem und wie lange im Zimmer tätig ist und legt den Bericht zum einen als Audiodatei direkt (sicher) bei sich ab. Zum anderen gelangt der Bericht, umgewandelt als Text, direkt über eine offene, gut dokumentierte Schnittstelle in das offizielle Pflegedokumentationstool.

Sollte dies zuverlässig und unkompliziert gelingen, wäre es ein sehr überzeugendes Verkaufsargument für CARU, zusätzlich zu den bereits heute angebotenen Funktionen.

Abstract

Innovative, sprachgesteuerte Pflegedokumentation: Da es sich um ein Innovationsprojekt handelt, wird CARU in Zusammenarbeit mit Anbietern existierender Pflegedokumentationslösungen um ein Modul erweitert, das die sprachgesteuerte Eingabe von Pflegeleistungen ermöglicht.

Die Idee ist es dabei, dass die Pflegefachkraft während der Ausführung der Pflege- oder auch von Hauswirtschaftstätigkeiten diese direkt über dedizierte Sprachbefehle an CARU, die in

jedem Zimmer steht, vom System dokumentieren lässt. Eine Pflegefachkraft könnte also noch während sie im Zimmer arbeitet mit Befehlen wie «CARU Dokumentation, umgebettet, Blutdruck

80 auf 120» die nötige Dokumentation bereits erledigen. Das intelligente Pflegemodul kann dabei erfassen, wer bei wem und wie lange im Zimmer tätig ist und legt den Bericht zum einen als Audiodatei direkt (sicher) bei sich ab. Zum anderen gelangt der Bericht, umgewandelt als Text, direkt über eine offene, gut dokumentierte Schnittstelle in das offizielle Pflegedokumentationstool.

Sollte dies zuverlässig und unkompliziert gelingen, wäre es ein sehr überzeugendes Verkaufsargument für CARU, zusätzlich zu den bereits heute angebotenen Funktionen.

Projektpartner

- Johanniter Österreich Ausbildung und Forschung gemeinnützige GmbH